

Theologischer Minimalismus

Heute noch über Lehren streiten?



Gibt es unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten? (Symbolbild)

Quelle: Unsplash / Centre for Ageing Better

«Die Bibel legt ja sowieso jeder verschieden aus» - eine Meinung, die man oft hört. «Dann lohnt es sich ja gar nicht, über Lehren zu streiten» - eine gefährliche Haltung. Warum eigentlich?

Wenn Christen über die Bibel reden, gibt es zwei extreme Haltungen: Die eine betrachtet **alle** Worte des inspirierten Wortes Gottes als gleich wichtig. Die Folge: Schon bei kleinen Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung wird gestritten, und die Einheit und der Friede in der Gemeinde sind schnell gefährdet.

Die andere Haltung ist eine Reaktion auf diese Gefahr der Zersplitterung: «Streiten wir uns doch nicht mehr über Lehrfragen! Das verletzt Leute nur. Lasst uns einfach Jesus nachfolgen.» Was so friedlich klingt, ist in Wahrheit gern theologischer Minimalismus (man könnte auch sagen Denkfaulheit unter

geistlichem Vorwand).

Wie gehen wir in Bezug auf die Lehre und die Inhalte unseres Glaubens also vor – wie vermeiden wir diese beiden Extreme?

Jeder legt aus

Eins ist klar: Jeder Christ, der Gottes Wort ernst nimmt, steht vor der Aufgabe, es auszulegen. Jeder legt aus. Sonst würden wir alle mit abgehackter Hand und einäugig durch die Welt laufen ([Matthäus Kapitel 5, Verse 29-30](#)). Wenn wir aber alle auslegen, dann kommt unweigerlich die nächste Frage: Nach welchen Kriterien nehmen wir einiges wörtlich und anderes nicht? Wie legen wir aus? Dieses wichtige Thema nennt man übrigens Hermeneutik. Jeder, der mit der Bibel lebt, muss sich ihr stellen.

Wofür lohnt es sich einzusetzen?

Mit anderen Worten: **Wir müssen entscheiden, wofür es sich zu kämpfen lohnt und wofür nicht** (so der Titel eines empfehlenswerten [Buches von Gavin Ortlund](#)). Was sind

- primäre zentrale Lehren, an denen sich Glaube und Christsein überhaupt entscheiden?
- sekundäre Lehren, die nicht heils-entscheidend, aber doch sehr wichtig sind – und wegen denen verschiedene grosse Bewegungen entstanden sind?
- drittrangige Themen, bei denen man mit gutem Wissen auch innerhalb der eigenen Gemeinde verschiedener Meinung sein kann?
- viertrangige Themen, über die es sich zu streiten nicht lohnt?

Wie wir sehen: Wir sind gerufen, zu unterscheiden. Da hilft es nichts, alles in einen Topf zu werfen. Paulus selbst z.B. sagt bei einigen Themen: «Wenn jemand ein anderes Evangelium predigt, der sei verflucht» (und wiederholt das sogar, siehe [Galater Kapitel 1, Vers 8](#)) – das wäre Kategorie 1. Der gleiche Paulus sagt aber auch «Streite nicht über Nebensachen wie Geschlechtsregister oder Ähnliches» (Titus Kapitel 3, Vers 9) – das gehört in Kategorie 4. Das bedeutet: Sogar innerhalb der Bibel wird zwischen zentralen und unwichtigen Fragen unterschieden. Und wer die Bibel im Kontext liest und die grossen Linien verstehen will, merkt: Über bestimmte Fragen gibt es unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten.

Arbeit an der Bibel

Seriöse Arbeit mit der Bibel ist nicht nur eine Sache für Pastoren. Jeder von uns muss im Gespräch mit anderen – sei es mit Glaubenden oder Kirchenfernen – begründen, *was* er *warum* glaubt. Dazu gehört auch, dass wir uns selbstkritisch fragen: Wie komme ich zu dieser Meinung? Was ist mein tiefstes Motiv? Sind Verletzungen da, die mich ablehnend machen? Dann: Welchen Stellenwert nimmt dieses Thema ein (siehe oben)? Natürlich kommt dann auch die Frage: Mit welcher Streitkultur diskutieren wir? Wie sieht «Liebe bei verschiedenen Meinungen» aus?

Wir sehen: Theologischer Minimalismus (soll doch jeder denken, was er will) ist keine Lösung. Er ehrt das Wort Gottes nicht. Weichen wir den Fragen nicht aus. Gesunde Diskussion – und bisweilen auch gesunder Streit – kann uns nur weiterbringen. Und die viel beschworene Liebe unter Christen bekommt Relevanz und Tiefe.

Zum Thema:

[Den Glauben entdecken](#)

[«Tanz» mit einem Klassiker: «Kurze Einführung in die Bibel» reloaded](#)

[Glaubensspannungen reflektieren: Die Bibel auslegen, eigenverantwortlich handeln](#)

Datum: 26.02.2026

Autor: Reinhold Scharnowski

Quelle: Jesus.ch

Tags

[Bibel](#)

[Wissen](#)

[Leben als Christ](#)